

## FAIRES BAUEN - EINE GRUNDHALTUNG

27. Oktober 2016/pit/ae

### Inhaltsverzeichnis

1. FAIRES BAUEN - Was verstehen wir darunter ?	2
2. FAIRES BAUEN - Grundsätze	2
3. FAIRES BAUEN - Warum braucht es das ?	3
4. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Bauherrschaft ?	3
5. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Planer ?	4
6. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Unternehmer ?	4
7. FAIRES BAUEN - Was ist der Benefit ?	4
8. FAIRES BAUEN - Nachhaltigkeit	5
9. FAIRES BAUEN - Wo stehen wir heute, wie wollen wir weiterfahren ?	5
10. FAIRES BAUEN - Ansätze und erste Ideen	5
11. FAIRES BAUEN - Wer macht mit ?	6

## 1. FAIRES BAUEN - Was verstehen wir darunter ?

Bauen ist interdisziplinär.

Bauherrschaften, Planer und Unternehmer erstellen gemeinsam ein Gebäude oder einen Umbau. Es braucht alle dazu, damit das Endresultat überzeugen kann.

Jeder bringt seine persönliche Blickrichtung, seine Interessen und seine Möglichkeiten ein. Geschieht das im Einklang miteinander und mit gegenseitiger Wertschätzung, können sich alle Beteiligten mit dem Ergebnis identifizieren und sich darüber freuen.

Dieses an sich ganz einfache Verständnis für eine gemeinsame Aufgabe ist die Basis für die Grundhaltung, die wir als FAIRES BAUEN bezeichnen und für die das Netzwerk FAIRES BAUEN stehen will.

## 2. FAIRES BAUEN - Grundsätze

Mitglieder des Netzwerkes FAIRES BAUEN engagieren sich für eine auf Wertschätzung aufbauende Zusammenarbeit - unabhängig von Funktion oder Stellung.

Dieser Umgang ist die Basis für das bestmögliche Ergebnis für alle Beteiligten.

Bauen ist Teamarbeit. Das heisst, alle Beteiligten - Bauherrschaft, Planer und Unternehmer - leisten ihren wichtigen Beitrag zum guten Gelingen eines jeden Projektes.

In diesem Sinne setzen alle Projektbeteiligten alles daran, die Projektvorgaben optimal umzusetzen.

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt gemeinsam bei der Bauherrschaft, den Planern und den Unternehmern, unabhängig von der gewählten Projektorganisation.

Die Bauherrschaft, die Planer und die Unternehmer unterstützen sich gegenseitig bei der Entwicklung und Umsetzung der Aufgabe. Dies immer mit der Vision vor Augen, das optimale Ergebnis für die spezifischen Projektvorgaben zu erreichen.

Die Projekte werden unter folgenden Grundsätzen umgesetzt:

- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit
- ganzheitliche, klare und bewusst gestaltete Architektur - gute Architektur ist nachhaltig
- Bautechnische Richtigkeit und Innovation entsprechend dem aktuellen Stand der Technik, den Regeln der Baukunst sowie der Einhaltung der geltenden Gesetze und Normen
- Einhaltung der Kosten, der Termine und permanente Prozesseoptimierung
- Einbeziehen von Flexibilität / Nachrüstbarkeit / Unterhalt von Anfang an

Damit sich diese Grundsätze in der Projektqualität widerspiegelt, legen wir Wert auf:

- Partnerschaft
- Respekt und Wertschätzung
- Offenheit und Transparenz
- Kompetenz
- Innovation
- Einfachheit
- Verlässlichkeit

### 3. FAIRES BAUEN - Warum braucht es das ?

Auf den ersten Blick erscheinen die Inhalte der ersten beiden Punkte als selbstverständlich.

Warum braucht es also das Netzwerk FAIRES BAUEN ?

Wir wollen in unserer Tätigkeit Freude und Innovation verbinden, aus der Überzeugung, dass davon alle Beteiligten profitieren.

In der heutigen Geschäftswelt steht die Gewinnmaximierung an erster Stelle. Wir sind überzeugt, dass das zu kurz fasst, nicht nachhaltig ist und sich daher nicht rechnet.

Der Dimension Mensch wird zu wenig Raum geboten und damit ein enormes Potential nicht ausgeschöpft.

Die Wirtschaftlichkeit einer Bauaufgabe entscheidet sich nicht nur beim Vergabepreis. Was ein Gebäude wirtschaftlich macht, wird erst nach ein paar Jahren im Gebrauch ersichtlich.

Dieser Tatsache muss Rechnung getragen werden. Wir suchen die günstigste und nicht die billigste Lösung. Diese findet man nur im gemeinsamen und bewussten Austausch zwischen Bauherrschaft, Planer und Unternehmer.

Der Bauherr muss wissen, was er bekommt und soll bewusst entscheiden können, wo er seine Prioritäten setzen will. Die Planer müssen dafür ihre Karten auf den Tisch legen, offen und transparent kommunizieren, die Bauherrschaft in die Planungsprozesse einbeziehen. Der Unternehmer, mit seinem Fachwissen, soll früh einbezogen werden und den Vorarbeiten der Bauherrschaft und der Planer die Krone aufsetzen.

So entstehen gemeinsame, innovative Lösungen auch für ganz alltägliche Bauaufgaben. Das macht Spass und Freude, führt zu Befriedigung und Zufriedenheit und sorgt für Stolz bei allen Beteiligten.

### 4. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Bauherrschaft ?

Bei einer Bauaufgabe geht es immer um viel Geld. Bei einem kleinen Umbau streckt sich die Bauherrschaft genau so nach der Decke, wie ein KMU beim Bau seiner neuen Werkhalle. Alle Bauherrschaften investieren viel Zeit und Herzblut, ganz unabhängig von der Aufgabe.

Das impliziert, dass man genau wissen will, wofür man sein Geld ausgibt. Wir sind der Überzeugung, dass eine Bauherrschaft sich nur dann richtig entscheiden kann, wenn sie sich offen äussern kann. Dafür muss Raum vorhanden sein und Bewusstsein geschaffen werden.

Das bedeutet aber auch, dass eine Bauherrschaft sich mit der gestellten Aufgabe auseinander setzen will. Das Auslagern der Verantwortung z.B. an einen Totalunternehmer ist häufig ein gegenteiliger Ansatz. Die daraus resultierenden Modelle sind manchmal schon soweit in Richtung Profit optimiert, dass dabei die Innovation auf der Strecke bleibt.

Wenn die Bauherrschaft von allen Beteiligten wahrgenommen wird, kann sie viel bewusster Einfluss nehmen und mitbewegen.

Die Freude an jeder Aufgabe wächst, wenn man nicht nur beteiligt sondern betroffen ist. Das gilt selbstverständlich auch für Bauherrschaften.

Die Wertschätzung der Bauherrschaft gegenüber Planern und Unternehmern wird diese herausfordern und zu Innovation und Engagement anregen.

Das so stetig gesteigerte Bewusstsein für die Bauaufgabe lässt die Freude daran gedeihen. Das Ergebnis wird nicht zufällig überraschen, sondern kann bewusst mit Vorfreude erwartet und nach der Übernahme mit den gewünschten Funktionen und Inhalten belebt werden.

## 5. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Planer ?

Gefragt ist nicht Dienst nach Vorschrift. Gefragt sind Innovation und Engagement, gepaart mit Fachwissen. Wo gehobelt wird, da fallen Späne.

Wichtig ist, dass man zu seinen Fehlern und Schwächen stehen kann und diese auch kommuniziert. Macht man einen Fehler oder findet man keine Lösung, kann Know-how gebündelt oder bei Bedarf eingeholt werden.

Das Vermitteln von Fachwissen gepaart mit Erfahrung in einem Umfeld mit transparenter Umgangskultur macht ein Projekt reicher und qualitativ stärker.

Transparenz und Offenheit wird daher geschätzt, denn das fördert den wichtigen Austausch über die Gewerkschnittstellen hinaus und führt zu den angestrebten, innovativen Lösungen.

## 6. FAIRES BAUEN - Was bedeutet das für die Unternehmer ?

Das Ausführen und Sichtbarmachen des Geplanten ist die Aufgabe der Unternehmer. Deren Fachwissen und Kompetenz soll zu elementaren Verbesserungen der Projekte beitragen.

Unternehmer als kompetente Fachleute müssen schon früh in die Planung einbezogen werden.

Erkennt der Unternehmer ein Verbesserungspotential innerhalb seines Gewerkes, soll und kann er sich einbringen.

Bauherrschaft und Planer schätzen dieses Know-how und integrieren es in die Projektoptimierung. So bereichern auch die Beiträge der Unternehmer das gemeinsame Projekt massgeblich.

## 7. FAIRES BAUEN - Was ist der Benefit ?

Liest man heute etwas über das Bauen in den Medien, so sind das meist Horrorszenarien mit Alpträumwirkung für alle Beteiligten.

**FAIRES BAUEN** schafft Voraussetzungen für positive Projektabläufe.

Alle ziehen am selben Strick. Alle engagieren sich für die gemeinsame Sache.

Transparent und bewusst wird die angestrebte Qualität gemeinsam definiert. Die Aufgabe wird auch gemeinsam getragen und gemeinsam umgesetzt.

Es wird bewusst, respektvoll und wertschätzend miteinander umgegangen - Übereinstimmung tritt dann ein, wenn alle Beteiligten auch Betroffene sind.

Bauen wird zum rundum positiven Erlebnis, was es auch sein sollte.

## 8. FAIRES BAUEN - Nachhaltigkeit

All das bereits Formulierte, führt in der Schlussfolgerung zu Nachhaltigkeit. Aktuelles Wissen um Ressourcen, Technik und der wertschätzende Umgang miteinander impliziert, dass nachhaltig gebaut wird. Wer respektvoll und fair miteinander umgeht, schafft optimale Voraussetzungen für gelebte Nachhaltigkeit .

Dies bedingt, dass man den Markt zwar spielen lässt, doch muss man sich definitiv vom billigsten Preis als einzige einzuhaltenden Prämisse verabschieden. ‚Geiz ist geil‘ ist das Gegenteil von Nachhaltigkeit.

## 9. FAIRES BAUEN - Wo stehen wir heute, wie wollen wir weiterfahren ?

Die Grundhaltung des Netzwerk FAIRES BAUEN trägt mit Garantie zu höherer Arbeits- und Lebensqualität aller Beteiligten innerhalb des Projektablaufes bei. Der Alltag wird vereinfacht und ist erst noch wertvoller gestaltet.

Die Projektqualität wird durch FAIRES BAUEN in allen Belangen massiv gesteigert.

Im Projektverlauf wird man sich vermehrt mit den Projekthaltungen und weniger mit scheinbar notwendigen Nachträgen oder Schuldzuweisungen beschäftigen. Das Projekt und dessen Qualität stehen im Vordergrund. FAIRES BAUEN ist ein viel nachhaltigeres und lösungsorientiertes Vorgehen, als sich das heute in vielen Planungsgremien und auf vielen Baustellen erleben lässt.

Trotzdem sind wir keine Fantasten. Wir stehen am Anfang und verstehen es als Chance, das Netzwerk FAIRES BAUEN gemeinsam zu gestalten.

Es braucht vertiefte Vorgaben, die gemeinsam entwickelt werden und auch wachsen können. Gleichzeitig kann man eine Grundhaltung aber nicht mit Normen und Vorschriften definieren. Der Alltag findet meist zwischen rigiden Regulierungen statt.

## 10. FAIRES BAUEN - Ansätze und erste Ideen

FAIRES BAUEN bietet keine fertigen Lösungen an, sondern fordert dazu auf, mitzudenken, Ansätze zu formulieren, diese zu diskutieren und umzusetzen.

Vielleicht ist eine Charta, die auf Basis dieses Grundlagenpapiers erarbeitet und von den Mitgliedern vom Netzwerk FAIRES BAUEN unterzeichnet wird, ein erster Schritt.

Vielleicht muss eine Art niederschwellige Anlaufstelle für Mediation bei strittigen Fragen eingerichtet werden. Vielleicht muss man sich über mehrere Projekte für das Netzwerk qualifizieren und dann immer wieder bestätigen.

Und vielleicht gibt es ganz andere Wege, die helfen, die Grundhaltung auch bei Widerständen leben zu können, ohne die Projektadministration zusätzlich zu belasten.

## 11. FAIRES BAUEN - Wer macht mit ?

Wir möchten beginnen. Dafür braucht das Netzwerk FAIRES BAUEN erste, durchstartende Partner aus den Bereichen Bauherrschaften, Planer und Unternehmer.

Wir sind gespannt auf Reaktionen, Rückmeldungen und Vorschläge.

Sagen Sie uns was sie denken. Geben Sie uns Ihr Statement ab.

Melden Sie sich auf der Homepage [www.fairesbauen.ch](http://www.fairesbauen.ch) an, schreiben Sie uns eine Email

[kontakt@faresbauen.ch](mailto:kontakt@faresbauen.ch) oder besuchen Sie die Facebook-Gruppe FAIRES BAUEN.

Diskutieren Sie mit, kommentieren Sie, bringen Sie sich ein.

Ihr Beitrag wird diese Vision mit Sicherheit bereichern und für alle fruchtbarer machen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in die wertvolle Zukunft des Bauens gestalten und beeinflussen.

Ersteller:

Michael Aebli und Reto Zimmermann, [kontakt@faresbauen.ch](mailto:kontakt@faresbauen.ch), 061 260 90 00